

## Bergüner heissen Kurtaxenerhöhung gut

Die Gemeindeversammlung von Bergün hat am Mittwochabend der Erhöhung der Kurtaxen und der Kurtaxenpauschalen um 20 Prozent mit grossem Mehr zugestimmt. «Das klare Resultat zeigt, dass die Bevölkerung hinter dem von Bergün Filisur Tourismus (BFT) eingeschlagenen Weg steht», sagte Peter Nicolay, Bergüner Gemeindepräsident und BFT-Vorstandsmitglied. Der Tourismusverein befindet sich in einer prekären finanziellen Situation (im BT). Durch die Erhöhung der Kurtaxen – pro Logiernacht im Hotel erhöhen sich diese von 2,50 auf 3 Franken – erhofft sich BFT Mehreinnahmen von über 90 000 Franken jährlich. Ausserdem wurde eine neue Stelle für einen Kurtaxen-Kontrollleur geschaffen. Offenbar nicht einverstanden mit dem von der BFT-Führung eingeschlagenen Weg ist der touristische Partner Filisur. Auch dort hätte demnächst über die Kurtaxen-Erhöpfung abgestimmt werden sollen, was nun laut der «Südostschweiz online» nicht zustande kommt. Vielmehr möchten die Filisurer über ein Gesamtsanierungskonzept entscheiden können.

An der Versammlung in Bergün am Mittwoch standen nebst Touristischem auch die Behördenwahlen an. Peter Nicolay wurde im Amt bestätigt. Im Gemeindevorstand waren zwei Rücktritte zu verzeichnen. Gewählt wurde Jürg Fasser, der zweite Sitz ist vorläufig vakant. Einen Rücktritt gab es auch in der Baukommission, in der neu Fridolin Vögeli Einsitz nimmt.

Das von der Versammlung genehmigte Budget 2013 sieht Nettoinvestitionen von 2,3 Mio. Franken vor. Die notwendige Sanierung der Fernheizung schlägt dabei laut Nicolay mit 1,3 Mio. Franken zu Buche. Der Steuerfuss wird bei 130 Prozent der einfachen Kantonssteuer und somit auf dem Maximum belassen. (ke)

## KURZ GEMELDET

● **Musik erklingt für die Safier Kirche:** Heute Freitag, 23. November, kann die Renovation der Kirche Safien Platz aktiv unterstützt werden. Der Anlass startet mit einem Häppchen-Buffer ab 19 Uhr im Gasthaus «Rathaus». Um 20.30 Uhr geben Stefanie Buchli, Mezzosopran, Maria Kowollik, Alt, und Max Brunner, Horn, – drei Musiker, die eng mit dem Tal verbunden sind – ein Konzert in der Kirche. Die Kollekte kommt vollumfänglich der Kirchenrenovation zugute, für die auch das «Rathaus» einen Teil der Buffet-Einnahmen spendet.

● **Nachtskifahren auf Parsenn:** Heute Freitag von 19 bis 23 Uhr findet auf Parsenn das schweizweit erste Nachtskifahren der Wintersaison 2012/13 statt.

Vals

# «Schädliche Unsicherheit» bald beendet?

**Aus Sicht des Bündner Verwaltungsgerichts sind die Entscheide der Valsener Stimmbürger bezüglich Therme rechtsgültig. Der Gemeinderat ist erleichtert, die Beschwerdeführer sind enttäuscht.**

Von Christian Buxhofer

Das Verwaltungsgericht ist auf die Beschwerde einer Gruppe von Valsener Stimmberechtigten gegen den Beschluss des Valsener Stimmvolks vom 9. März bezüglich Verkauf der Hoteba-Aktien an die Stoffelpart AG des Churer Unternehmers Remo Stoffel nicht eingetreten. Damit hat das Gericht den damaligen Entscheid des Souveräns bestätigt. Der Gemeinderat von Vals hat den Entscheid des Verwaltungsgerichts «mit Genugtuung» zur Kenntnis genommen, wie es in einem Communiqué heisst. Er rechnet damit, dass die für den Hotel- und Thermalbadbetrieb schädliche Unsicherheit nun beendet sei und die Zukunft für den wichtigsten Valsener Tourismusbetrieb ohne Verzögerung geplant werden könne. Daraus wird aber zumindest vorerst nichts. Denn die unterlegene Partei prüft nun den Weiterzug ans Bundesgericht, wie deren Anführer



● **Noch können die Aktien der Hotel und Thermalbad Vals AG – hier eines der älteren Gebäude – den Besitzer nicht wechseln.** (meno)

Peter Schmid gestern mitteilte. Zeit dazu bleibt wegen der über Weihnachten und Neujahr anstehenden Gerichtsferien bis Anfang Januar. Sollte sich auch Lausanne mit der Beschwerde auseinandersetzen müssen, würde juristisch frühestens im Herbst 2013 Klarheit herrschen. Und deshalb könnte es noch einige Monate dauern, bis der vom Stimmvolk beschlossene Verkauf der Aktien der Hotel und Thermalbad Vals AG (Hoteba) definitiv besiegelt werden kann. Da die Eckwerte des Vertrags aber bereits an der damaligen Gemeindeversammlung vorlagen, dürfte die Übergabe nach der Beendigung der juristi-

schen Auseinandersetzung rasch über die Bühne gehen.

Die Beschwerde gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 9. März hatte die Gruppe um Peter Schmid erst am 16. April eingereicht. Gemäss den Feststellungen des Gerichts hätten die Beschwerdeführer die gesetzlich vorgeschriebene zehntägige Beschwerdefrist nicht eingehalten. Die Argumentation der Beschwerdeführer, wonach die Frist erst mit der Veröffentlichung des Gemeindeversammlungsprotokolls zu laufen beginne, wurde vom Gericht klar verworfen. Zudem hätten es die Beschwerdeführer versäumt,

die angeblichen Mängel bereits vor oder spätestens anlässlich der Gemeindeversammlung geltend zu machen. «Dies wäre aber nach konstanter Praxis von Verwaltungs- und Bundesgericht nötig gewesen», heisst es im Communiqué der Gemeinde. Das Verwaltungsgericht erachtete in einigen Punkten auch die Legitimation der Beschwerdeführer als nicht gegeben. So erstaunt es auch nicht, dass ihnen das Gericht sämtliche Kosten belastete.

Während der Rechtsvertreter der Gemeinde, der Churer Rechtsanwalt Gieri Caviezel, vom Entscheid des Verwaltungsrats «nicht überrascht» war und das Urteil positiv zur Kenntnis nahm, zeigte sich Peter Schmid enttäuscht. Der in einem «emotional zugespitzten Klima» getroffene Entscheid verletze mehrfach Bundes-, Kantons- und Gemeindefach, ist er nach wie vor überzeugt. Die Ablehnung beruhe offensichtlich vor allem auf Verfahrensvorschriften, bedauert Schmid. Zudem habe das Gericht «verschiedene Tatsachen nicht berücksichtigt oder unverständlich interpretiert». Sein Fazit: «Wir werden das Urteil näher studieren, sind aber entschlossen, den Fall vor das Bundesgericht zu ziehen.» Selbstverständlich sei die Gruppierung aber «jederzeit» bereit, mit der Gemeinde «an besseren Lösungen» zu arbeiten.

Region Surselva

## Musikschule: Nein zur neuen Finanzierung

Das Parlament der Region Surselva ist auf die Vorlage zur Neufinanzierung Musikschule Surselva nicht eingetreten. Die Rechnung 2011 der Musikschule wies ein Defizit von rund 80 000 Franken auf. Für die kommenden Jahre ist mit noch höheren Defiziten zu rechnen. Ein jährlicher zusätzlicher Finanzbedarf von rund 200 000 Franken

ist notwendig, um die heutigen Leistungen weiterhin anbieten zu können.

Gemäss Departementvorsteher Roman Cantieni könnten Einsparungen fast nur über den Personalaufwand erfolgen, die Entlöhnung ist jedoch an die Verbandsvorgaben gebunden. Eine Reduktion liesse sich also nur über einen Stellenab-

bau bewerkstelligen. Um die Defizite zu decken, schlug der Vorstand deshalb vor, die jährlichen Beiträge der Gemeinden um 200 000 Franken zu erhöhen.

In der Eintretensdebatte wurde vor allem seitens der Vertreter der grossen Gemeinden die herausragende Qualität der Musikschule hervorgehoben, doch sollten nicht

wieder allein die Gemeinden belastet werden. Schliesslich wurde mit 18 zu drei Stimmen bei zwei Enthaltungen ein Rückweisungsantrag angenommen. Es soll eine neue Vorlage erarbeitet werden, mit der die Gemeinden um 50 Prozent von der neuen Belastung entlastet würden. Dies durch neue Finanzquellen und Einsparungen. (de)

ANZEIGE

# Einer für alle, die gerne einkaufen.

**Orangen blond**  
Spanien, 1 kg



**1.55**

**Rindshackfleisch**  
im Kühlregal,  
2 x 500 g



**8.90**

**2.- sparen**

statt 10.90

**Italienisches Olivenöl**  
Extra Vergine,  
1 Liter



**6.95**

**2.- sparen**

statt 8.95

**Coca-Cola**  
**Coca-Cola zero**  
Dosen, 24 x 33 cl



**11.45**

**30% sparen**

statt 16.40

**Le Masserie Torcudda**  
**Salice Salentino**  
**Riserva DOC**

2009, Apulien,  
Italien, 6 x 75 cl



**35.85**

statt 71.70

Einzelflasche: 6.- statt 11.95

**Bellmount Shiraz/  
Cabernet Sauvignon**

2011, South Eastern  
Australia, Australien,  
6 x 75 cl



**28.80**

statt 57.60

Einzelflasche: 4.80 statt 9.60

**Ripa delle Mandorle**  
**Magnum**

2011, Holzkrone, Rosso  
Toscana IGT, Italien,  
150 cl



**24.90**

**Sonderangebot!**

**Hakle Toilettenpapier**  
Arctic White, 3-lagig,  
24 x 150 Blatt



**9.90**

**50% gratis**

Einer für alle

**DENNER**

Aktionen gültig in den Filialen vom 20. bis 26. November 2012. Solange Vorrat. Jahrgangsänderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Jetzt abonnieren: [www.denner.ch/newsletter](http://www.denner.ch/newsletter)